

Intimitäten des Limmattales

Die Gebrüder Bachmann, am Wasser in Höngg, besaßen mit Recht den Ruf, zu den tüchtigsten Limmatfahrern zu gehören. Sie waren sozusagen auf dem Wasser geboren. An schönen Sommer-Sonntagen hatten sie am rechten Limmatufer, unterhalb der Bahnhofbrücke, einen großen Weidling placiert zur Aufnahme von Freunden einer genußreichen, idyllischen Limmatfahrt, welche gewöhnlich bis zum Kloster Fahr führte. Von dieser Gelegenheit wurde gern und fleißig Gebrauch gemacht, um die Intimitäten des schönen Limmattales zu bewundern. Im Kloster angelangt, winkten den Gästen in der schattigen Gartenwirtschaft schmackhafte Fische und «Nonnenkröpfli», nicht zu vergessen der prickelnde Klosterwein.

Aus dem Heft: Plaudereien über Alt-Wipkingen von Emil Siegfried (geb. 1867) geschrieben im Herbst, 1942, Eigenverlag, Sammlung Ernst Sutter, Heute im Besitze des Quartiervereins Wipkingen © 2003.